

Gesetzesbeschluss**des Landtags****Gesetz über die Feststellung
eines Zweiten Nachtrags zum Staatshaushaltsplan von Baden-Württemberg für
das Haushaltsjahr 2009**

Der Landtag hat am 17. Juni 2009 das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

(1) Im Staatshaushaltsplan des Landes Baden-Württemberg für das Haushaltsjahr 2009 (Anlage zum Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltsplans von Baden-Württemberg für das Haushaltsjahr 2009 Staatshaushaltsgesetz 2009 StHG 2009 vom 18. Februar 2009, GBl. S. 65) treten hinzu oder fallen weg:

	Einnahmen	Ausgaben
Einzelplan 04:	+0 Euro	-2.500.000 Euro
Einzelplan 06:	+12.338.800 Euro	+0 Euro
Einzelplan 09:	+0 Euro	+10.200.000 Euro
Einzelplan 12:	-857.382.600 Euro	-852.743.800 Euro

(2) Unter Berücksichtigung dieser Änderungen wird der Staatshaushaltsplan des Landes Baden-Württemberg für das Haushaltsjahr 2009 in Einnahme und Ausgabe festgestellt auf 35.940.863.100 Euro.

§ 2

(1) In § 5 Abs. 1 StHG 2009 in der Fassung des Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Staatshaushaltsplan von Baden-Württemberg für das Haushaltsjahr 2009 vom 24. März 2009 (GBl. S. 156) wird die Zahl „500.000.000 Euro“ durch die Zahl „1.200.000.000 Euro“ ersetzt.

(2) In § 5 Abs. 2 StHG 2009 in der Fassung des Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Staatshaushaltsplan von Baden-Württemberg für das Haushaltsjahr 2009 vom 24. März 2009 (GBl. S. 156) wird der Punkt am Ende der Nummer 4 durch ein Semikolon ersetzt und folgende Ergänzung eingefügt:

„5. zu Gunsten einer Zweckgesellschaft, die die bilanzwirksame Abschirmung von strukturierten Wertpapieren der Landesbank Baden-Württemberg und des seitens der Landesbank Baden-Württemberg der Sea-Link Funding gewährten Darlehens übernimmt, bis zur Höhe von 12.700.000.000 Euro. Einnahmen, die die Zweckgesellschaft erzielt, können nach Abzug eines noch festzulegenden, dem Land zustehenden Garantiegebühr-Sockelbetrags bis zum Ablauf der Stabilisierungsmaßnahmen als Vorsorge für eine mögliche Inanspruchnahme aus der Gewährleistung bei der Zweckgesellschaft verbleiben. Nach Abschluss der Stabilisierungsmaßnahme verbleibende Beträge sind, soweit sie dem Land zustehen, an den Landeshaushalt abzuführen und zur Schuldentilgung einzusetzen.“

§ 3

§ 14 StHG 2009 in der Fassung des Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Staatshaushaltsplan von Baden-Württemberg für das Haushaltsjahr 2009 vom 24. März 2009 (GBl. S. 156) erhält folgende Fassung:

„§ 14

Das Finanzausgleichsgesetz (FAG) in der Fassung vom 1. Januar 2000 (GBl. S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), ist im Haushaltsjahr 2009 mit folgenden Maßgaben anzuwenden:

1. In § 1 Abs. 1 Nr. 1 wird die Angabe ‚775,8 Millionen Euro‘ durch die Angabe ‚780,8 Millionen Euro‘ ersetzt.

2. § 1 b wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 1 wird die Angabe ‚80,81 vom Hundert‘ durch die Angabe ‚80,87 vom Hundert‘ ersetzt.

b) In Nummer 2 wird die Angabe ‚19,19 vom Hundert‘ durch die Angabe ‚19,13 vom Hundert‘ ersetzt.

3. § 3 a Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 1 wird die Angabe ‚87 Millionen Euro‘ durch die Angabe ‚84,5 Millionen Euro‘ ersetzt.
- b) In Nummer 2 wird die Angabe ‚785 Millionen Euro‘ durch die Angabe ‚807,5 Millionen Euro‘ ersetzt.

4. § 24 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Das Land stellt den Gemeinden und den Landkreisen zur Förderung der ihnen auf dem Gebiet des Verkehrs obliegenden Aufgaben 17,54 vom Hundert seines Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer und den Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Kraftfahrzeugsteuer sowie zum Ausgleich der Übertragung der Ertragshoheit der Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund zur Verfügung (Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse).“

§ 4

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2009 in Kraft.

Anlage zum Staatshaushaltsgesetz**Gesamtplan****1. Haushaltsübersicht für das Haushaltsjahr 2009 in der Fassung des 2. Nachtrags**

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
01	Landtag	-	51,0	-	51,0	37.406,6
02	Staatsministerium	-	269,5	1.658,6	1.928,1	23.029,0
03	Innenministerium	-	41.202,4	1.081.352,6	1.122.555,0	1.964.195,5
04	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	-	2.530,4	28.214,0	30.744,4	7.089.402,2
05	Justizministerium	-	675.753,6	11.879,0	687.632,6	968.671,1
06	Finanzministerium	-	170.251,6	67.065,1	237.316,7	809.728,6
07	Wirtschaftsministerium	-	33.159,5	177.784,3	210.943,8	71.086,3
08	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	5.375,0	30.296,7	186.592,3	222.264,0	288.217,9
09	Ministerium für Arbeit und Soziales	-	4.391,3	127.449,1	131.840,4	82.096,9
10	Umweltministerium	69.000,0	51.591,3	9.080,1	129.671,4	88.951,4
11	Rechnungshof	-	1,0	-	1,0	18.320,0
12	Allgemeine Finanzverwaltung	25.637.500,0	309.458,0	6.674.028,5	32.620.986,5	848.786,7
14	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	-	190.305,5	354.622,7	544.928,2	1.443.773,0
	Summe	25.711.875,0	1.509.261,8	8.719.726,3	35.940.863,1	13.733.665,2

Gesamtplan

2009

Sächl. Verwaltungs- ausgaben Schuldendienst	Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)	Verpflichtungs- ermächtigungen	Epl.
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
3.945,2	7.372,0	617,0	-	49.340,8	49.289,8 -	-	01
8.280,3	10.386,8	1.225,6	-894,8	42.026,9	40.098,8 -	750,0	02
214.378,8	1.196.170,5	523.274,4	50.863,8	3.948.883,0	2.826.328,0 -	1.769.080,0	03
34.549,5	867.112,1	148.252,3	-11.889,9	8.127.426,2	8.096.681,8 -	88.848,4	04
373.855,7	49.999,2	22.217,7	-23.701,3	1.391.042,4	703.409,8 -	115.915,0	05
59.890,3	185.758,0	30.832,3	-1.618,0	1.084.591,2	847.274,5 -	59.888,0	06
14.280,9	369.416,2	196.319,9	-15.495,1	635.608,2	424.664,4 -	284.162,0	07
51.854,3	266.630,6	162.714,7	1.069,0	770.486,5	548.222,5 -	222.702,0	08
22.131,0	715.397,5	444.262,1	-377,1	1.263.510,4	1.131.670,0 -	247.003,4	09
58.625,9	45.878,6	166.604,1	-3.510,0	356.550,0	226.878,6 -	135.728,0	10
710,8	2,0	33,0	-	19.065,8	19.064,8 -	-	11
2.365.957,6	8.821.920,5	2.442.339,7	-61.887,5	14.417.117,0	18.203.869,5 +	1.199.442,7	12
207.774,1	1.887.495,1	382.059,8	-85.887,3	3.835.214,7	3.290.286,5 -	193.871,0	14
3.416.234,4	14.423.539,1	4.520.752,6	-153.328,2	35.940.863,1	-	4.317.390,5	

Gesamtplan

2009

Tsd. EUR

**2. Finanzierungsübersicht für das Haushaltsjahr 2009
in der Fassung des 2. Nachtrags****Einnahmen**

Gesamteinnahmen	35.940.863,1
ab: Nettokreditaufnahme am Kreditmarkt	0,0
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	831.441,0
Einnahmen aus Überschüssen	936.922,9
Netto-Einnahmen	<u>34.172.499,2</u>

Ausgaben

Gesamtausgaben	35.940.863,1
ab: Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	<u>101.427,8</u>
Netto-Ausgaben	<u>35.839.435,3</u>
Finanzierungssaldo	<u>-1.666.936,1</u>

**3. Kreditfinanzierungsplan für das Haushaltsjahr 2009
in der Fassung des 2. Nachtrags****Einnahmen aus Krediten**

Kredite des Bundes und des Lastenausgleichsfonds	0,0
Bruttokreditaufnahme am Kreditmarkt einschließlich des Betrags für Tilgungen, Krediten aus öffentlichen Sondermitteln	<u>6.000.000,0</u>
Summe	<u>6.000.000,0</u>

Ausgaben zur Schuldentilgung

Tilgung von Krediten des Bundes und des Lastenausgleichsfonds	57.501,0
Tilgung von Kreditmarktschulden einschließlich Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	6.000.000,0
Tilgung von Auslandsschulden	<u>0,0</u>
Summe	<u>6.057.501,0</u>

Netto-Kreditaufnahme im Bereich des Bundes und des Lastenausgleichsfonds	-57.501,0
Netto-Kreditaufnahme am Kreditmarkt	<u>0,0</u>
Netto-Kreditaufnahme insgesamt (Minusbeträge bedeuten Tilgung)	<u>-57.501,0</u>